



Verbands-Schiedsrichter-Obmann

Thorsten Braun

Weideweg 20

67487 Maikammer

thorsten-gerhard.braun@swfv.net

Tel. 0175 3727268

**Merkblatt für den Schiedsrichteraustausch 2023/2024 mit dem
Hessischen FV für den Bereich der Verbandsliga**

1. Zuständigkeiten

Ansetzer: Ingo Hess, Balatonlellestr. 31, 66877 Rammstein-Miesenbach
Handy 0176 / 21 11 19 15 8, Email: ingo.hess@swfv.net

Staffelleiter: Lothar Renz, Am Graben 4 a, 67599 Gundheim,
Tel.-Nr. 0 62 44 / 2 93, Handy 0157 / 30 41 07 59
Email: lothar.renz@swfv.net

2. DFBnet/Datenschutz

Jeder Schiedsrichter der im Verbandsgebiet des SWFV zum Einsatz kommt, muss die „Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung des Datenschutzes“ gemäß dem DSGVO vom 25. Mai 2018 unterschrieben haben.

3. Abrechnung

Nach Spielende wird direkt mit dem Heimverein vor Ort abgerechnet. Der Spesensatz in der Verbandsliga beträgt inklusive der Fahrtkosten **pauschal 230,- €**.

4. Überprüfung Beispielbarkeit Spielfeld und Platzordnung

Die Anreise des SR-Teams hat so zu erfolgen, dass spätestens 45 Minuten vor Spielbeginn die Überprüfung des Spielfeldes auf Beispielbarkeit erfolgen kann.

Falls notwendig, kann am Morgen vor dem Spiel die Platzkommission die Beispielbarkeit des Spielfeldes überprüfen, um eine unnötige Anreise des SR-Teams



und des Gastvereins zu vermeiden. In diesem Fall wird der Schiedsrichter über eine Absage des Spiels vom Staffelleiter in Kenntnis gesetzt.

Vor dem Spiel stellt sich der Platzverantwortliche beim Schiedsrichter vor. Dieser dient als Ansprechpartner für den Schiedsrichter in allen Belangen insbesondere im Hinblick auf die Platzordnung. Der Namen des Platzverantwortlichen ist als 1. Offizieller im Spielbericht zu vermerken.

Stellt sich der Platzverantwortliche beim Schiedsrichter nicht vor, so hat er dies im Spielbericht entsprechend aufzuführen.

5. Passkontrolle

Der Spielbericht-Online-Ausdruck soll dem Schiedsrichter von den Vereinen ca. 30 Minuten vor Spielbeginn vorgelegt werden.

Mit diesem findet dann die Kontrolle mit der Spielberechtigungsliste statt. Eine Gesichtskontrolle entfällt. Steht der Spieler nicht auf der Spielberechtigungsliste oder fehlt das Spielerbild, muss sich der Spieler durch einen anderen zur Identifizierung geeigneten Lichtbildausweis ausweisen. Ist ein solcher Ausweis nicht vorhanden, muss dies im Spielbericht entsprechend vermerkt werden. Allerdings darf dem Spieler das Mitspielen deswegen nicht verweigert werden. Festgestellte Mängel (Fehlen eines Spielerbildes) sind zwingend im elektronischen Spielbericht unter „Besondere Vorkommnisse“ zu vermerken.

Sollten die Vereine eine Änderung der Aufstellung nach Freigabe des Spielberichts vornehmen, so ist diese dem Schiedsrichter vor Spielbeginn mitzuteilen und der Schiedsrichter ändert den Spielbericht nach dem Spiel entsprechend ab.

6. Vor Spielbeginn

Nach dem Einlaufen des Schiedsrichter-Teams mit beiden Mannschaften findet in der Regel das sogenannte „Shake-Hands“ statt, wobei immer zuerst die Gastmannschaft am Schiedsrichterteam und an der Heimmannschaft vorbeiläuft und anschließend die Heimmannschaft am Schiedsrichterteam.

7. Auswechslungen

In Spielen der Herren-Verbandsliga sind insgesamt 4 Auswechslungen (ohne Rückwechsel) erlaubt.



8. Feldverweis auf Zeit (10-Minuten-Zeitstrafe)

Im SWFV wird die Gelb/Rote Karte durch einen 10-Minuten-Zeitstrafe ersetzt.

Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden.

Der Schiedsrichter kann einen Spieler einmal während eines Spieles für die Dauer von 10 Minuten des Feldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung nicht mehr ausreichend, ein Feldverweis auf Dauer jedoch nicht erforderlich erscheint.

Eine 10-Minuten Zeitstrafe wird verhängt, wenn ein bereits verwarnter Spieler ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen begeht, ein Spieler heftig gegenüber der Entscheidung des SR reklamiert, ein Spieler ein Foul begeht, bei dem eine rote Karte noch nicht angemessen erscheint, aber eine Verwarnung nicht mehr ausreicht, ein Spieler ein anderes Vergehen begeht, bei dem eine rote Karte noch nicht angemessen erscheint, aber eine Verwarnung nicht mehr ausreicht (z. B. Stoßen in einer Rudelbildung) und es sich dabei nicht um ein verwarnungswürdiges Vergehen laut Regelwerk handelt.

Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Jedes weitere verwarnungs- oder feldverweiswürdiges Vergehen eines Spielers während oder nach Ableistung der Zeitstrafe führt, direkt zum Feldverweis auf Dauer.

Für nicht aktiv am Spiel teilnehmende Spieler (Auswechselspieler bzw. ausgewechselte Spieler) und Teamoffizielle findet die Regelung keine Anwendung. Sind diese bereits verwarnt und begehen ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen, führt dies zum Feldverweis auf Dauer.

Der Feldverweis auf Zeit ist innerhalb der technischen Zone oder auf der Ersatzspielerbank zu verbüßen, es sei denn, der Spieler wärmt sich für den weiteren Einsatz auf. Sobald der Spieler das Spielfeld verlassen hat und der Schiedsrichter das Spiel fortführt, leistet der Spieler die 10-minütige Zeitstrafe ab.

Der Spieler darf während der Zeitstrafe nicht durch einen anderen Spieler ersetzt werden. Nach Ablauf der Zeitstrafe und Zeichen durch den Schiedsrichter, darf der Spieler von der Seitenlinie aufs Spielfeld zurückkehren. Oder durch einen anderen Spieler während einer Spielunterbrechung ersetzt werden.

Der Feldverweis auf Zeit muss für alle am Spiel Beteiligten verständlich ausgesprochen werden. Dazu zeigt der Schiedsrichter dies zweimal mit der ausgestreckten Hand an.

Wird der Spielführer des Feldes verwiesen, so ist dem Schiedsrichter ein anderer Spielführer zu benennen.



9. Spielbericht-Online

Nach dem Spiel trägt der Schiedsrichter die weiteren Angaben (Spielverlauf und Torschützen) ein und gibt dann den Spielbericht frei.

Der Spielbericht ist vor Ort innerhalb von 60 Minuten nach Spielende auszufüllen und freizugeben. Sollte dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (kein Internetempfang) nicht möglich sein, so hat er den Spielbericht-Online noch am gleichen Tag von zu Hause aus fertig zu stellen.

Ein möglicher Sonderbericht ist bis spätestens 48 Stunden nach dem Spiel zu erstellen und im Spielbericht-Online im Bereich „Dokumente“ hochzuladen.

Rote Karten müssen in einem Sonderbericht ausführlich begründet werden. Ebenso besondere Vorkommnisse, wie Verletzungen von Spielern, Trainerverhalten, Ausschreitungen, Platzordnereinsatz zum Schutz des Schiedsrichter-Teams. Jeder Sonderbericht muss den Namen des Schiedsrichters, seine Adresse, seine Telefon- oder Handynummer und seine Email-Adresse enthalten.

Den Spielbericht-Online-Ausdruck, den der Schiedsrichter von den Vereinen vor Ort erhalten hat, ist vom Schiedsrichter bis Saisonende aufzubewahren.

Sollte aufgrund eines Defekts (Drucker, PC oder Server) kein Spielbericht-Online-Ausdruck vorliegen, so ist handschriftlich ein Spielbericht auszufüllen und dem Schiedsrichter vorzulegen. Eine Ansicht des Spielberichts auf dem Smartphone ist als Ersatz nicht erlaubt.

Für die Spielleitungen im Südwestdeutschen Fußballverband wünschen wir viel Freude und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'T. Braun'.

Thorsten Braun
Verbandsschiedsrichterobmann